



Reglement Version 1.0

1	Einleitung.....	3
2	Fahrzeuggruppen und Modelle von BRM(TTS)	3
2.1	Zwerge	3
2.2	Gruppe 2.....	3
2.3	Trans AM.....	3
3	Karosserie	3
4	Chassis	4
4.1	Bodenplatte	4
4.2	Achse mit Sturz / Kardangelenken (Kreuzgelenk)	4
4.3	Achsdistanzen.....	4
4.4	Einzelradaufhängung.....	4
4.5	Kugellager	4
4.6	Leitkiel.....	4
4.7	Leitkielhalter.....	4
4.8	Schleifer	4
5	Felgen	4
6	Spurbreite	4
7	Reifendurchmesser.....	5
7.1	Zwerge	5
7.2	Gruppe 2.....	5
7.3	Trans AM.....	5
8	Reifentypen	5
9	Motoren.....	5
9.1	Zwerge und Gruppe 2.....	5
9.2	Trans AM.....	5
10	Motorkabel.....	5
11	Motorübersetzung / Getriebe	5
11.1	Zwerge & Gruppe 2	5
11.2	Trans AM.....	6
12	Sonstige Tuningteile	6
13	Renmodus.....	6
13.1	Abnahme	6
13.2	Qualifying.....	6
13.3	Rennen.....	6
13.4	Siegerauswertung.....	6

1 Einleitung

Das Sunday Morning Race (SMR) beim [Slotracing Mülheim/Ruhr](#) ist als eine lockere Rennveranstaltung gedacht, bei der der Spaß am gemeinsamen Slotracing im Vordergrund steht. Ziel ist ein gemischtes Starterfeld aus Zwergen (BRM Mini Cars), Gruppe 2 und Trans AM Slotcars von BRM/TTS. Das Reglement ist so gestaltet, dass jedes BRM Slotcar im Auslieferungszustand gleich an den Start gehen kann. Anfänger sind herzlich willkommen. (Wer noch keinen BRM Slotcar in seinem Fuhrpark hat, bekommt mit etwas Glück auch ein Leihauto)
Gefahren wird auf dem Hingbergring (Carrera-Schiene, 6-spurig, 36,80m).

Eine kreative Auslegung des Regelwerks ist erwünscht. Wer mit seinem BRM Slotcar bei anderen Rennserien / -events in der Region mitfahren möchte, sollte beim Tunen des eigenen Slotcars besser das Reglement von [BRM Rhein-Ruhr](#) berücksichtigen.

Um das Rennen möglichst zügig durchzuführen und die Rennunterbrechungen kurz zu halten, wird eine aktive Unterstützung der Teilnehmer als Einsetzer erwartet.
Damit alle auf Dauer Spaß beim Sunday Morning Race haben, sollten wir Neueinsteiger mit praktischen Tipps unterstützen.

2 Fahrzeuggruppen und Modelle von BRM(TTS)

2.1 Zwerge

- Fiat Abarth
- Renault R8
- NSU TT
- Mini Cooper
- Autobianchi A112
(Auf Heckantrieb umgebaute TTS Autobianchi sind nicht zugelassen)
- Simca 1000

2.2 Gruppe 2

- Alfa Giulia
- Ford Escort
- Ford Capri
- Opel Kadett
- BMW 2002
- VW Scirocco
- Renault Alpine (TTS, Sturz hinten)

2.3 Trans AM

- Camaro
- Mustang Boss

3 Karosserie

Eine Gewichtsreduzierung durch nachträgliche Bearbeitung der Karosserie ist verboten. Scheiben und ein Fahrerinet mit Kopf müssen eingebaut sein (Material freigestellt).

Zum Start sollten Scheibenwischer, Außenspiegel, Auspuff, Front und Rücklichter vorhanden sein. (flexible Scheibenwischer, Außenspiegel und Heckspoilerhalterungen dürfen verbaut werden. Her-

steller freigestellt)

Karosserieteile können weggelassen werden, sofern dies nach dem BRM Rhein-Ruhr Reglement erlaubt wurde.

Jede Karosserie muss farbig lackiert und mit Startnummern versehen sein. Die Anzahl der Startnummern auf der Karosserie orientiert sich an den vergleichbaren BRM Modellen.

4 Chassis

4.1 Bodenplatte

Es darf nur die originale Bodenplatte, die von BRM für das Auto vorgesehen ist, verwendet werden.

Eine Verformung oder sonstige Modifikation der Bodenplatte ist unzulässig. Lediglich das entgraten von Kanten und ausfeilen von vorhanden Bohrlöchern ist gestattet.

4.2 Achse mit Sturz / Kardangelenk (Kreuzgelenk)

Eine im Original vorhandene Achse mit Sturz / Kardangelenk muss beibehalten werden.

Freie Herstellerwahl bei Achsen und Kardangelenk. Es dürfen nur 3mm Stahlachsen verwendet werden. Achsen aus einem anderen Material und Hohlachsen dürfen nicht verwendet werden.

4.3 Achsdistanzen

Hersteller und Material freigestellt

4.4 Einzelradaufhängung

Starre Vorderachsen dürfen auf Einzelradaufhängung umgerüstet werden, sofern dies mit BRM Fahrzeugteilen möglich ist

4.5 Kugellager

Es dürfen Kugellager von einem beliebigen Hersteller für die Achsen verwendet werden,

4.6 Leitkiel

Hersteller, Typ, Form und Material freigestellt.

4.7 Leitkielhalter

Die Feder darf entfernt werden. Die Leitkielaufnahme auf der Unterseite der Bodenplatte kann überarbeitet werden, damit diese bündig abschließt.

4.8 Schleifer

Hersteller, Typ, Form und Material freigestellt

5 Felgen

Es dürfen ausschließlich BRM / TTS Felgen verwendet werden. Jede Felge ist mit einem original BRM Felgeneinsatz zu versehen.

6 Spurbreite

Die maximale Spurbreite wird durch die Karosseriebreite vorgegeben, d.h die Räder müssen in der Draufsicht vollständig durch die Karosserie verdeckt sein.

Jegliche Maßnahmen an der Karosserie, die zu einer Erhöhung der Spurbreite führen, sind zu unterlassen.

7 Reifendurchmesser

7.1 Zwerge

Vorderräder: müssen Kontakt zur Fahrbahn haben und sich mit drehen
Hinterräder: min. 19 mm

7.2 Gruppe 2

Vorderräder: müssen Kontakt zur Fahrbahn haben und sich mit drehen
Hinterräder: min. 21 mm

7.3 Trans AM

Vorderräder: min. 24 mm
Hinterräder: min: 26 mm

8 Reifentypen

Es dürfen nur die im Auslieferungszustand montierten Reifen oder BRM Reifen mit 35 Shore Härte gefahren werden.

Vorderreifen dürfen versiegelt werden. Der Einsatz von zusätzlichen Haftmitteln, um den Grip der Reifen zu erhöhen, ist unzulässig. (Abziehen der Reifen ist natürlich erlaubt).

Reifen dürfen geschliffen werden.

9 Motoren

Es dürfen nur die original Motoren von BRM und TTS eingebaut werden. Jede Manipulation am Motor ist zu unterlassen. Lediglich die Motorlager dürfen geölt werden.

9.1 Zwerge und Gruppe 2

BRM S-417 (19000U @12V)
TTS TTR1024 (19000U @12V)

9.2 Trans AM

BRM T-RS Evo S-033S (25.000)

10 Motorkabel

Freie Wahl, Steckverbindungen können verwendet werden.

11 Motorübersetzung / Getriebe

11.1 Zwerge & Gruppe 2

Es wird die von BRM vorgesehene Übersetzung von 12 auf 33 beibehalten. Freie Hersteller- und Materialwahl bei Motorritzel und Achszahnrad.

11.2 Trans AM

Es wird die von BRM vorgesehene Übersetzung von 11 auf 38 verwendet. Freie Hersteller- und Materialwahl bei Motorritzel und Achszahnrad

12 Sonstige Tuningteile

Es dürfen nur von BRM produzierte Tuning- oder Ersatzteile in die Autos eingebaut werden.

13 Rennmodus

13.1 Abnahme

Als lockere Rennveranstaltung und um Zeit zu sparen, wird auf eine vollständige technische Abnahme vor dem Rennen verzichtet.

Die Rennleitung kann nach dem Rennen eine Abnahme der Siegerautos der jeweiligen Startgruppe (Zwerge, Gruppe 2, Trans AM) durchführen.

13.2 Qualifying

3 Runden, schnellste Runde zählt.

13.3 Rennen

Gefahren wird 6 x 5 Minuten. Abhängig vom Starterfeld kann die Renndauer durch die Rennleitung auch erhöht werden.

Wird ohne Einsetzer gefahren, gibt es nach einem „Abflug“ von einem Slotcar automatisch eine 3 Sekunden Zeitstrafe nach der nächsten Zieldurchfahrt.

Jedes Slotcar muss mit der Spurnummer gekennzeichnet werden auf der es gerade fährt.

13.4 Siegerauswertung

Die Auswertung erfolgt nach den gefahrenen Runden inkl. Teilmeter für das gesamte Startfeld und zusätzlich für die einzelnen Startklassen (Zwerge, Gruppe 2, Trans AM)